Abend- **№ 242.** **Ausgabe.**

Berlin, Donnerstag, **den 28. Mai 1891.**

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Abonnements-Preis: vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für **Frankreich** bei **Aug. Ammel** in Strassburg i. E., für **England** bei **Aug. Siegle** in **London**, 30 Lime Street E. C., **Cowie & Co.** in **London**, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen **Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.**

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

Submissions-Anzeiger,

Hôtels- und Bäder-Anzeiger,

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: **Berlin W., Kronenstrasse No. 37.** — Annahme der Inserate: **in der Expedition.**

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Reichstag, ausserordentliche Session.
Deutscher Juristentag.
Stadtverordneten-Versammlung, Getreidepreise.

Börse.
Prolongationssätze.
Wechselverkehr, Wirballen.
Getreidezölle.
Rom, provisorischns Budget.
Zuckersteuerscheine.
Türkenloose.
Königliche Eisenbahn-Direction zu Altona, Kohlensubmission.
Kaschau-Oderberger Eisenbahn.
Ostpreussische Südbahn.
Oesterreichische Südbahn.
Preussische Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Versicherungsagenten.
Bergwerks-Papiere.
Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft.
Berliner Gussstahlfabrik und Eisengiesserei Hugo Hartung.
Vereinsbrauerei.
Berlin-Charlottenburger Bauverein.
Industriegesellschaft für Schappe in Basel.
Roggen- und Brodpreise.

I. Beilage.

Courszettel. — Productenbörse.

II. Beilage.

Major v. Wissmann.
Arbeitseinstellungen.
Zarewitsch und der Fürst von Montenegro.
Französische Ausstellung in Moskau.

Rhönbahn.
Mecklenburgische Lebens-Versicherungs- und Spar-Bank.
Oberschlesien, Lage des Kohlenmarktes. Eisengeschäft.
Kohlenmarkt. Locomotivkohlen.
Bergbaugesellschaft Alstaden.
Siegerländer Eisengeschäft.
Französischer Eisenmarkt.
Nobel Dynamite Trust Company.
Wasserwerke für das nördliche Westfälische Kohlenrevier.
Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg.
Pommersche Provinzial-Zuckersiederei.
Gesellschaft für die Neubauten in Neapel.
Export-Musterlager Stuttgart.
Unterschied der Kennzeichnung der Waaren und Firmenzeichnung.
Aenderung der Statuten einer Actiengesellschaft.
Weimar, Saalbahn.

Für den Monat **Juni cr.** eröffnen wir ein **besonderes Abonnement.** Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preise von 3 Mark bei allen Postanstalten, in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pf. — excl. Botenlohn — bei sämmtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronen-Str. 37, entgegengenommen.

Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 28. Mai. (C. T. C.) Eine der „Hamburgischen Börsenhalle" zugegangene Depesche aus Iquique bezeichnet die Nachricht von Torpedo-Angriffen auf Iquique als gänzlich falsch. — Als Vertreter der provisorischen Regierung für Washington wird Erra Zuriz genannt.

Wien, 27. Mai. (C. T. C.) In der heutigen constituirenden Versammlung des Vereins der Baumwoll-Industriellen Oesterreichs wurde ein Brief des Handelsministers Marquis Bacquehem verlesen, worin hervorgehoben wird, dass der Verein in dankenswerthem Patriotismus zur Erleichterung einer handelspolitischen Verständigung mit Deutschland die Hand biete. Der Geist der Mässigung lasse hoffen, dass die Wirksamkeit des Vereins auch hinsichtlich der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern von patriotischen Intentionen beseelt sein werde. Der Vorsitzende Baron Leitenberger erörterte hierauf ausführlich die Ziele des Vereins, darunter die Bildung von Zoll-Unionsgruppen, sowie die materielle und geistige Hebung der Arbeiter und die friedliche Lösung der socialpolitischen Differenzen. Sodann wurden die Statuten des Vereins sowie diejenigen der zu gründenden Ortsgruppen angenommen. Zum Präsidenten wurde Baron Leitenberger, zum Vice-Präsidenten der Fabrikant Pacher von Theinburg gewählt.

Wien, 28. Mai. (C. T. C.) Wie die „Presse" meldet, werden die Verhandlungen über die Ablösungssumme für die Verstaatlichung der Ungarischen Staatseisenbahn am Sonnabend im Ungarischen Handelsministerium wieder aufgenommen werden. — Demselben Blatte zufolge haben die Schweizerischen Delegirten für die Handelsvertragsverhandlungen in der Conferenz am Dienstag die Forderungen ihrer Regierung schriftlich formulirt überreicht und dafür die Oesterreichisch-Ungarischen und Deutschen Forderungen entgegengenommen. Die nächste gemeinsame Conferenz findet am Sonnabend, den 30. d., statt.

Wien, 28. Mai. (Hirsch T. B.) Wie verlautet, hat die Unionbank-Gruppe die Subscription auf die Galizischen Prioritäten bis zum Herbst verschoben.

Wien, 28. Mai. (A. R.-C.) Die abermalige Anwesenheit des Freiherrn Albert von Rothschild in Paris bezweckt u. A. auch die Einleitung von Vorbesprechungen bezüglich der Conversion der 5%igen Oesterreichischen Rente und der Negociirung eines Goldanlehens, dessen Höhe bisher noch nicht bestimmt ist. Die bezeichneten Operationen sollen im Herbst in Angriff genommen werden.

Prag, 27. Mai. (Hirsch T. B.) Die Verhandlung wegen Misshandlung eines Berliners auf dem hiesigen Ausstellungsplatz ist für Sonnabend bei dem hiesigen Bezirksgericht anberaumt.

Mons, 28. Mai. (Hirsch T.-B.) Gestern hielten die Directoren der Kohlengruben eine Versammlung ab, in welcher für die nächste Woche im Princip eine Lohnermässigung angenommen wurde, doch lassen die Directoren durch ihre Beamten feststellen, wie hoch das Beförderungsquantum sein soll. Man glaubt, dass die Lohnreduction einen theilweisen Ausstand hervorrufen wird, da die Bergarbeiter sich schon jetzt über schwierige Kohlenförderung beklagen.

Paris, 28. Mai. (C. T. C.) Die anlässlich des Strikes der Omnibusbediensteten verhafteten Personen sollen gerichtlich nicht weiter verfolgt werden.

Paris, 28. Mai. (C. T. C.) In einem hier eingegangenen Telegramm aus Iquique werden die Nachrichten von einer angeblichen Gegenrevolution in Iquique als völlig unbegründet bezeichnet. Pedro Monti ist zum Vertreter der provisorischen Regierung in Mexiko ernannt worden.

Bordeaux, 28. Mai. (C. T. C.) Der Banquier de Menou, dessen Fallisement gestern gemeldet wurde, ist verhaftet worden.

London, 28. Mai. (Hirsch T. B.) Der Correspondent der „Times" in Lissabon telegraphirt seinem Blatte, dass er im Bahnzuge eine Unterredung mit dem Minister Mariano Carvalho gehabt habe. Der Minister schilderte die Gefahren, welchen Portugal entgegengehe, falls die republikanische Revolution sich ausbreite und Spanien interveniren müsste. Der Minister berührte darauf die Colonial-Frage und bemerkte, wenn der Englisch-Portugiesische Vertrag einmal angenommen sei, so rechne er auch darauf, einen Zollverein mit England abschliessen zu können, um eine Tarifbasis der Afrika-Colonien beider Länder zu gründen. Die Concessionen zum Bauen von Häfen würden allen Privatgesellschaften ertheilt werden, ausgenommen an der Delagoabai und der Zambesi-Mündung. Der Schiedsrichterspruch des Präsidenten der Schweizerischen Conföderation bezüglich der Delagoafrage werde genau bis auf den Buchstaben ausgeführt.

Madrid, 28. Mai. (C. T. C.) In einer Versammlung von Vertretern der Handelskammer wurde ein Antrag gegen den Gesetzentwurf betreffend die Bank von Spanien angenommen.

Petersburg, 28. Mai. (C. T. C.) Wie die „Nowoje Wremja" meldet, hätten verschiedene Russische geistliche Akademien mehrere ihrer Zöglinge behufs Studiums der Philosophie an die Universitäten in Gottingen, Jena und anderen Deutschen Städten entsendet.

Moskau, 27. Mai. (C. T. C.) Zur Feier des heutigen Jahrestages der Krönung des Kaisers Alexander III. celebrirte der Metropolit Johannikius im Beisein des Grossfürsten und der Grossfürstin Sergius die Liturgie. Zum Empfange des Kaisers und der Kaiserin ist die Stadt festlich geschmückt. Die Auffahrt zum Kreml ist auf Sonnabend festgesetzt.

New-York, 27. Mai. (C. T. C.) Zur Ausfuhr nach Europa bestellte 500 000 Dollars Gold werden morgen mit dem Schnelldampfer „Augusta Victoria" abgesandt.

New-York, 27. Mai. (C. T. C.) Der Dampfer der Inman-Linie „City of Paris" nimmt 1¼ Millionen Dollars Gold für Europa an Bord.

Glasgow, 28. Mai, Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 55 sh. Termingeschäft unmöglich.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 28. Mai.

— **Hofnachrichten.** Der Kaiser trifft mit den Herren seiner Begleitung heute Abend um 11 Uhr von seiner Reise auf der Wildparkstation ein und begiebt sich, von dort aus zu Wagen nach dem Neuen Palais. — Morgen früh kommen dann die Allerhöchsten und die Höchsten Herrschaften, welche zur Zeit in Potsdam weilen, von dort nach Berlin, um der grossen Frühjahrsparade des Garde-Corps beizuwohnen. Der Kaiser und die Kaiserin werden von der Wildparkstation aus mit den Kaiserlichen Prinzen sich bis zur Bahnstation Schöneberg bei Bude 4 begeben, woselbst der Kaiser mit den Herren seiner Begleitung, die dort bereitgehaltenen Reitpferde besteigen und sich direct nach dem Paradefelde begeben. Auch die Kaiserin und die ältesten Prinzen begeben sich von dort sofort nach dem Paradefelde. Nach beendeter Parade gedenken die Majestäten zur Stadt zu kommen und bis zum Abend im Schlosse zu verbleiben. Am Abend erfolgt die Rückkehr der Majestäten nach Potsdam bez. dem Neuen Palais, da der Kaiser am Sonnabend Vormittag im Lustgarten die grosse Frühjahrsparade abzunehmen gedenkt. Das Befinden des Kaisers ist ganz vortrefflich. Der Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preussen, ist mit seinem persönlichen Adjutanten heute früh von Schloss Camenz hier angekommen, um morgen der grossen Parade des Garde-Corps beizuwohnen. — Die Frau Prinzessin Albrecht traf mit dem jüngsten Sohne bereits gestern Abend hier ein und gedenkt gleichfalls mehrere Tage in Berlin zum Besuch zu verbleiben.

— Wir glauben auf Grund zuverlässiger Erkundigungen versichern zu können, dass ein Beschluss darüber, ob der **Reichstag** zu einer **ausserordentlichen Session** einberufen werden soll, noch nicht gefasst ist. Ein solcher Beschluss könnte nach Lage der Dinge nur von Preussen gefasst werden, derart nämlich, dass Preussen daraufhin den Antrag an den Bundesrath brächte. In dieser Stunde liegt aber, wie wir hören, noch nicht einmal die Absicht vor, die Preussische Regierung zu einem solchen Beschluss zu veranlassen. Allerdings schliesst das nicht aus, dass über Nacht die Sachlage sich ändern kann. Wenn überhaupt Schritte in der bezeichneten Richtung geschehen sollten, müssten sie so rasch